

Telepolis

## Kritik der vernetzten Vernunft

Philosophie für Netzbewohner

von  
Jörg Friedrich

1. Auflage

Heise Zeitschriften 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 936931 78 5

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Jörg Friedrich**

# **Kritik der vernetzten Vernunft**

**Philosophie für Netzbewohner**



Reihenherausgeber: Florian Rötzer, München, fr@heise.de

Lektorat: Dr. Michael Barabas

Copy-Editing: Susanne Rudi, Heidelberg

Herstellung: Nadine Thiele

Cartoons: Ute Hamelmann, [www.toonworks.de](http://www.toonworks.de), Twitter: @Schnutinger

Umschlaggestaltung: Hannes Fuß, [www.exclam.de](http://www.exclam.de)

Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-936931-78-5

1. Auflage 2012

Copyright © 2012 Heise Zeitschriften Verlag GmbH & Co KG, Hannover

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert.

Weder Herausgeber, Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

## Inhaltsverzeichnis

<b>Wozu philosophieren?</b>	<b>1</b>
Was heißt Kritik? .....	3
Eine »Warnung« .....	4
<b>I Was weiß man schon?</b>	<b>7</b>
Kann man über die Zukunft etwas »wissen? .....	7
Ein paar Grundüberzeugungen über das, was passieren wird .....	9
Wissen, was gerade jetzt passiert .....	11
Warum glaube ich der App? .....	13
Es kommt darauf an, wie wichtig das Wissen für mich ist .....	14
Wissen heißt: der Technik vertrauen .....	15
Kann man alles bezweifeln? .....	19
Die Wahrheit der Philosophen .....	21
Wo steckt das Wissen? .....	23
Informationen in meinem Besitz .....	29
Web und Net .....	31
In meiner Welt .....	34
Technik reduziert die Vielfalt und Komplexität .....	38
Der Aufbau einer Welt .....	40
Meine Welt und die Welten der anderen .....	43
Glauben und Wissen .....	45
Weiß ich's oder bin ich gewiss? .....	47
Die Hierarchie der Gewissheiten .....	49
Glauben, Wissen und Zweifeln .....	53
Netze im sozialen Gewebe .....	54

<b>II</b>	<b>Was tun?</b>	<b>61</b>
	Begreifen – das Greifen nach der Wirklichkeit.....	63
	Aus Wildnis wird Natur.....	65
	Die Natur der Dinge .....	67
	Realität, Wirklichkeit und Welt.....	68
	Kultur und Technik .....	71
	Künstlichkeit: Wirklichkeit als Abbild meiner Welt.....	73
	Kultur: Die Heimat der vernetzten Vernunft.....	74
	Die kulturelle Gemeinschaft.....	77
	Künstlichkeit und Kunst.....	79
	Nichts bleibt virtuell .....	82
	Virtuelles ist Künstlichkeit auf dem Weg in die Kultur.....	85
	Kultur und Politik .....	87
	Der Blogger als Monarch und die Aristokratie der Kommentatoren .....	92
	Handeln nach Gesetzen.....	95
	So muss es sein, sagt das Gesetz.....	97
	Entscheidung und Prokrastination .....	101
	Handeln aus Notwendigkeit.....	104
	Kann ich, was ich will?.....	106
	Das Wollen und das Ende der Gegenwart.....	109
	Organisation im politischen Handeln .....	111
	Die Schwächen der kommenden Revolutionen .....	113
	Der Online-Kommunikation fehlt die Leiblichkeit .....	116
	Selbstüberschätzung im geschlossenen Netz.....	118
	Kraft, die aus dem Web kommt.....	120
	Müssen, Sollen und Dürfen.....	123
	Gewissen und Moral .....	127

<b>III</b>	<b>Gibt es Hoffnung?</b>	<b>133</b>
	Wünschen und Hoffen .....	133
	Ist Hoffnung wünschenswert? .....	136
	Die Sehnsucht der Pioniere .....	139
	Die Sehnsucht nach der Natur und nach dem Paradies .....	142
	Konturen der kommenden Gefahren .....	146
	Aufbrechen zu Neuem .....	148
	Hoffen und Handeln .....	150
<b>IV</b>	<b>Was ist der Mensch?</b>	<b>155</b>
	Warum diese Frage? .....	155
	Mensch und Vernunft .....	158
	Menschlich ist, nach dem Warum zu fragen .....	160
	<b>Knoten und Verbindungen</b>	<b>163</b>
	<b>Index</b>	<b>165</b>